

Hinweise zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung einer Körperschaft nach ausländischem Recht

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie, dass der oben genannte Fragebogen nur in deutscher Sprache verfügbar ist (§ 87 Abgabenordnung).

Eine Übersetzung ist leider nicht vorgesehen.

Bitte teilen Sie zusätzlich zu den Angaben im o.g. Fragebogen die **EORI-Nummer** Ihrer Firma mit!

- [Fragebogen zur steuerlichen Erfassung einer Körperschaft nach ausländischem Recht ...](#)
 - [Einlageblatt...](#)
-

Translation (not official):

Advice concerning questionnaire for VAT registration

Dear Sir or Madam,

please notice the questionnaire for VAT registration is unfortunately not available in English language, as the official administrative language is German (§ 87 of Fiscal Code). A translation of this questionnaire is not provided.

If you have any questions and queries it would be the best for you to contact a person who is confident with the German tax law and who speaks German as well (e. g. a German accountant).

*In addition to the data in the questionnaire mentioned above please provide the **EORI-number** of your company!*

- [Questionnaire for VAT registration...](#)
- [Insert sheet...](#)

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung Körperschaft nach ausländischem Recht

Vorabfrage

Ist die Körperschaft **bereits bei einem deutschen Finanzamt** steuerlich erfasst?

3 Ja Finanzamt

4 Steuernummer

Falls die Gesellschaft hinsichtlich der Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer bereits bei einem deutschen Finanzamt geführt wird, müssen Sie ergänzend nur die in Zeile 237 gestellte Frage bezüglich einer Zuständigkeitsvereinbarung beantworten und den Fragebogen nach Angabe der Steuernummer und des Finanzamts unterschreiben und zurückgeben.

5 Nein Bitte beantworten Sie in diesem Fall die folgenden Fragen (in deutscher Sprache).

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister)

6

Sitz der Gesellschaft
Straße

7

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

8

Postleitzahl Ort

9

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

10

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

11

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

12

Postleitzahl Ort Land

13

Kommunikationsverbindungen

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

14

E-Mail

15

Internetadresse

16

Art der in der Bundesrepublik Deutschland ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

17

18

Wenn die Tätigkeit **Bauausführungen** oder **Montagen** beinhaltet, bitte unter Verwendung der beigegeführten Anlage „Übersicht Bauausführungen“ eine Aufstellung über die einzelnen Projekte beifügen.

Handelt es sich bei den Tätigkeiten um

Nein

Ja

19 Regiearbeiten des Unternehmens?

20 Lohnarbeiten für den Auftraggeber?

21 Tätigkeiten als Subunternehmer?

22 Überlassung von Arbeitskräften?

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet, reichen Sie bitte eine Vertragsabschrift und im Falle der Überlassung von Arbeitskräften den Genehmigungsbescheid der zuständigen Agentur für Arbeit ein.

Steuernummer

1.2 Betriebsstätten/Einrichtungen

Werden in der **Bundesrepublik Deutschland** feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten, Warenlager)?

Nein

Ifd. Nr.

Ja **001**

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Ifd. Nr.

002

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Einlageblatt ist beigelegt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 24 bis 33 genannten Einrichtungen und Anlagen?

Ifd. Nr.

001

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

Ifd. Nr.

002

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

Gesondertes Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung ist beigelegt.

Werden im **Ausland** feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten)?

Nein

Ifd. Nr.

Ja **001**

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Ifd. Nr.

002

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Einlageblatt ist beigelegt.

Steuernummer

Welche anderen (nicht festen) dem Unternehmen dienende Einrichtungen oder Anlagen sind in der **Bundesrepublik Deutschland** vorhanden (z. B. Baubuden, Geräteschuppen, Unterkunftsbarracken)?

lfd. Nr.

101

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

102

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Weitere (nicht feste) Einrichtungen vorhanden? Einlageblatt ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 52 bis 61 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr.

101

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

lfd. Nr.

102

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

Gesondertes Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Werden die zu Zeilen 24 bis 33 bzw. 52 bis 61 genannten Einrichtungen und Anlagen ausschließlich unterhalten

Nein

Ja

– zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Waren und Gütern?

– zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen?

– zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Informationsbeschaffung für das Unternehmen?

– zur Werbung, Erteilung von Auskünften, wissenschaftlichen Forschung u. ä. Hilfstätigkeiten?
Bitte Nutzungsart genau angeben:

– als umsatzsteuerliche Betriebsstätte(n)

Ist für die Körperschaft in der **Bundesrepublik Deutschland** eine von ihr abhängige Person (z. B. ein Angestellter) als ständiger Vertreter tätig?

Nein

lfd. Nr.

Ja

001

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

Steuernummer

lfd. Nr.

002

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

Sind andere vom Unternehmen unabhängige Personen (z. B. Makler, Handelsvertreter, Kommissionäre) in der Bundesrepublik Deutschland für das Unternehmen tätig?

Nein

lfd. Nr.

Ja

001

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

lfd. Nr.

002

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum

Identifikationsnummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Steuernummer

Internetadresse

109

Finanzamt

110

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

111

1.4 Steuerliche Beratung

Nein

Ja

Firma:

113

oder

Name

114

Vorname

Straße

115

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

116

Postleitzahl

Ort

117

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

118

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

119

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

120

E-Mail

121

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r)

Die unter 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigelegt.

122

Firma:

123

oder

Name

124

Vorname

Straße

125

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

126

Postleitzahl

Ort

127

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

128

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

129

E-Mail

130

Die gesonderte Vollmacht für Zeile 123 oder Zeile 126 ist beigelegt.

131

Steuernummer

1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name, Ort)

Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 6

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen (nur für Inlandskonto)?

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

1.7 Gesellschaftsvertrag und Eintragung in ein (ausländisches) amtliches Register (z. B. Handelsregister)

In welchem Staat wurde die Körperschaft gegründet? **Bitte Gesellschaftsvertrag und Auszug aus dem ausländischen Register beifügen!**

Rechtsform der Körperschaft

Errichtung der Körperschaft durch Vertrag vom

Eintragung wurde beantragt am

bei folgendem ausländischen Register

Eintragung ist erfolgt am

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

ggf. durch Notar

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

1.8 Dauer der Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland

Beginn

Voraussichtliches Ende

Voraussichtliches Ende nicht bekannt

Ja

1.9 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu ermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

Nein

Ja, vom

bis

1.10 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

Darauf sind eingezahlt

Betrag

EUR

ausländ. Währung

EUR

ausländ. Währung

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bitte fügen Sie bei mehr als zwei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

(Bitte schlüsseln Sie die Gesellschaftsverhältnisse - soweit bekannt - der/des Anteilseigner/s weiter auf bis hin zur Nennung der natürlichen Person(en) ggf. Übersendung eines Organigramms.)

lfd. Nr.

154 **00001**

Firma

oder

Name

Vorname

155

Straße

156

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

157

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

158

159 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

160

161 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

162

163 **Steuernummer**

Identifikationsnummer

(Bitte schlüsseln Sie die Gesellschaftsverhältnisse - soweit bekannt - der/des Anteilseigner/s weiter auf bis hin zur Nennung der natürlichen Person(en) ggf. Übersendung eines Organigramms.)

lfd. Nr.

164 **00002**

Firma

oder

Name

Vorname

165

Straße

166

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

167

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

168

169 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

170

171 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

172

173 **Steuernummer**

Identifikationsnummer

174 Liegen Treuhandverhältnisse vor?

Ja (bitte Vertrag/Verträge beifügen)

Nein

Steuernummer

3. Zusatzangaben zur Körperschaft

175 **3.1** Erstreckt sich die wirtschaftliche Betätigung des Unternehmens auch auf das Ausland? Ja Nein
Bei welchem ausländischen Finanzamt wird das Unternehmen steuerlich geführt?

176 Ja Finanzamt

177 Steuernummer

178 für EU-Unternehmer
USt-IdNr. (Wird keine USt-IdNr. angegeben, bitte Ansässigkeitsbescheinigung beifügen!)

179 für Drittlandsunternehmer Bitte ggf. Ansässigkeitsbescheinigung der ausländischen Steuerbehörde beifügen.

180 **3.2** Verfügt die Körperschaft über anderes, bisher nicht genanntes Vermögen in der Bundesrepublik Deutschland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen)? Ja Nein

181 Ja, und zwar

182 **Bitte ergänzend die zuletzt aufgestellte Bilanz beifügen.**

183 **3.3** Die Körperschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG** Die Körperschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

184 Bezeichnung der KG

185 zuständiges Finanzamt der KG

186 Steuernummer der KG

187 **3.4** An der Körperschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**

188 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Körperschaft

189 Steuernummer der atypisch stillen Körperschaft

190 Der Vertrag ist beigelegt. wird nachgereicht.

191 **3.5** Die Körperschaft ist **Organträger**

192 körperschaftsteuerlich und gewerbsteuerlich. umsatzsteuerrechtlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und - soweit erteilt - der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

193 **3.6** Die Körperschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche **Organgesellschaft.**
(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

194 Name des Organträgers

195 Finanzamt

Steuernummer

196 USt-IdNr.

197 Der umsatzsteuerrechtliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Organträger identisch.

198 Die Körperschaft ist umsatzsteuerrechtliche **Organgesellschaft.**

199 Name des Organträgers

200 Finanzamt

Steuernummer

201 USt-IdNr.

4. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	für das Gründungsjahr EUR	für das Folgejahr EUR
202 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn		
203 Zu versteuerndes Einkommen		
204 Steueranrechnungsbeträge		
205 Gewerbeertrag		

Steuernummer

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer (ggf. Durchschnitt) ¹⁾

206 Insgesamt

a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten

b) davon geringfügig Beschäftigte

¹⁾ Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

207 Beginn der Lohnzahlungen

208 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)

monatlich (mehr als 4.000 EUR)

vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR)

jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

209 Bezeichnung

210 Straße

211 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

212 Postleitzahl

Ort

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

(Bitte erläutern Sie die Umsätze durch Verwendung des Einlageblattes "FsEKapGAusEBI - Art der Umsätze".)

213 6.1 Summe der Umsätze (geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung EUR

im Folgejahr EUR

214 6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: Ja Nein

215 Ja

Art des Unternehmens/Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

217 Finanzamt

218 Steuernummer

219 6.3 Kleinunternehmer-Regelung

Hinweis: Die Inanspruchnahme der Kleinunternehmer-Regelung ist nur möglich, wenn das Unternehmen im Inland oder in den in § 1 Abs. 3 UStG bezeichneten Gebieten ansässig ist.

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 6.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

221 6.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§ 4 Nr. UStG)

222 6.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

223 6.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

Nein

Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

(§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

224 6.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

224 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).

225 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt, weil

226 der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

227 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

Steuernummer

6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

228 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-Nr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Zusatzangaben für juristische Personen,
– die nicht Unternehmer sind,
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

229 Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil
 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12 500 EUR jährlich
230 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).
231 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens
zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).
232 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

233 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

234 USt-IdNr. Vergabedatum:

6.9 Vergütung von Vorsteuer

Wurden für das Unternehmen in der Vergangenheit bereits Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen gestellt?

235 Nein Ja Bitte Zeitraum und Aktenzeichen angeben.
Zeitraum Aktenzeichen

236 –

6.10 Zuständigkeitsvereinbarung

Für Unternehmer, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Ausland haben, bestimmt § 21 Abs. 1 Satz 2 der AO i. V. m. der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung für die Umsatzsteuer zentral zuständige Finanzämter. Sind diese Unternehmer auch körperschaftsteuerpflichtig, können somit für die Körperschaftsteuer und für die Umsatzsteuer verschiedene Finanzämter örtlich zuständig sein. Damit Sie in diesem Fall nicht mit zwei Finanzämtern korrespondieren müssen, können diese Finanzämter eine Zuständigkeitsvereinbarung nach § 27 AO dahingehend treffen, dass Ihr Unternehmen auch hinsichtlich der Umsatzsteuer in dem für die Ertragsbesteuerung zuständigen Finanzamt geführt wird.

237 Ich/Wir bin/sind mit dem Abschluss einer derartigen Zuständigkeitsvereinbarung einverstanden. nicht einverstanden.

6.11 EORI-Nummer

238 EORI-Nummer, soweit erteilt:

6.12 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

239 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

240 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

241 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

6.13 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

242 Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

243 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

Hinweise: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 27, 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

244
Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

Steuernummer

- | | | | | | |
|-----|----------|--------------------------|---|--------------------------|---|
| 245 | Anlagen: | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt „Übersicht Bauausführungen“ (Tz. 1.1) | <input type="checkbox"/> | Auszug aus (ausländischem) Register (Tz. 1.7) |
| 246 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge über Regie-/Lohnarbeiten, Tätigkeiten von Subunternehmen (Tz. 1.1) | <input type="checkbox"/> | Gesellschaftsvertrag (Tz. 1.7) |
| 247 | | <input type="checkbox"/> | Genehmigungsbescheid der Agentur für Arbeit (Tz. 1.1) | <input type="checkbox"/> | Eröffnungsbilanz (Tz. 1.9) |
| 248 | | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt „Aufstellung der Betriebsstätten“ (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt „Auflistung der Anteilseigner“ (Tz. 2) |
| 249 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge über den Kauf von Geschäftseinrichtungen oder Anlagen (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2) |
| 250 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge über den Kauf, Miete, Pacht oder Leasing von Geschäftseinrichtungen oder Anlagen (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | zuletzt aufgestellte Bilanz (Tz. 3.2) |
| 251 | | <input type="checkbox"/> | Arbeitsvertrag/-verträge des ständigen Vertreters (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 3.4) |
| 252 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge mit vom Unternehmen unabhängigen Personen (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Liste der Organgesellschaften (Tz. 3.5) |
| 253 | | <input type="checkbox"/> | Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) | <input type="checkbox"/> | Gewinnabführungsvertrag (Tz. 3.6) |
| 254 | | <input type="checkbox"/> | Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) | <input type="checkbox"/> | Art der Umsätze (Tz. 6.1) |
| 255 | | <input type="checkbox"/> | <input type="text"/> | | |

Finanzamt

1 **Steuernummer**

Einlageblatt zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung einer Körperschaft nach ausländischem Recht (Vordruck FsEKapGAus)

Art der Umsätze (Tz. 6.1)

1. Art der Umsätze in Deutschland

(Bitte detaillierte Erläuterungen der Waren- und Leistungswege auf einem gesondertem Blatt beifügen!)

- 2 Warenlieferungen
- 3 Art der Waren:
- 4 Sonstige Leistungen
- 5 Art der sonstigen Leistungen:
- 6 Werklieferungen nach § 3 Abs. 4 UStG (z. B. Lieferung und Montage)
- 7 Personenbeförderungen
- 8 Linienverkehr
- 9 Gelegenheitsverkehr
- 10 Reiseleistungen

2. Die Umsätze werden an folgende Abnehmer erbracht

- 11 Privatpersonen
- 12 Unternehmer (§ 2 UStG)
- 13 Juristische Personen als Nichtunternehmer

3. Bei Lieferungen ergibt sich die Steuerbarkeit in Deutschland aus folgenden Gründen:

- 14 Inländische Warenbewegung
- 15 Inngemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland aus
- 16 Ausfuhrlieferungen in Drittländer von Deutschland aus
- 17 Versandhandel nach § 3c UStG (z. B. Lieferungen an Privatpersonen)
- 18 Sonstige:

4. Waren werden nach Deutschland eingeführt und anschließend

- 19 unmittelbar an Abnehmer in Deutschland verkauft
- 20 ausschließlich für Werklieferungen in Deutschland verwendet
- 21 unmittelbar in das übrige Gemeinschaftsgebiet weitergeliefert
- 22 unmittelbar in das Drittlandsgebiet weitergeliefert

5. Eingangsumsätze

- 23 Werklieferungen bzw. sonstige Leistungen als Steuerschuldner im Sinne des § 13b Abs. 5 UStG
- 24 inngemeinschaftliche Erwerbe in Deutschland im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG
- 25 Steuerschuld für inngemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte im Sinne des § 25b Abs. 2 UStG

Finanzamt Hannover - Nord

Postfach 167
30001 Hannover

Germany

Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren
Direct debit authorization

Absender (Name, Vorname, Anschrift) / *Sender (last name, first name, address)*

--

Veranlagungs-Steuernummer / *Taxpayer Reference Number*

--

Das zuständige Finanzamt wird hiermit widerruflich ermächtigt, frühestens zum jeweiligen Fälligkeitstag von meinem/unserem Konto einzuziehen (bitte ankreuzen):
I/We hereby authorize the responsible tax office to debit my/our account, on the respective tax due date at earliest, for the taxes and charges I have indicated below (please mark):

- alle** unter der o.a. Steuernummer zu entrichtenden Beträge
all payments attributed to the above tax number
- nur die unter der o.a. Veranlagungs-Steuernummer zu entrichtende:
only the following payments attributed to the above tax number:

<input type="checkbox"/> Einkommen-/Körperschaftsteuer <i>income / corporate tax</i>	<input type="checkbox"/> mit / <i>including</i> <input type="checkbox"/> ohne Abschlusszahlungen / <i>excluding final payments</i>
<input type="checkbox"/> Umsatzsteuer <i>value added tax</i>	<input type="checkbox"/> mit / <i>including</i> <input type="checkbox"/> ohne Abschlusszahlungen / <i>excluding final payments</i>
<input type="checkbox"/> Lohnsteuer, Kirchenlohnsteuer <i>wage income tax, church tax</i>	
<input type="checkbox"/> Kapitalertragsteuer und Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG <i>capital gains tax and taxes deducted under section 50a Einkommensteuergesetz (German Income Tax Law)</i>	

einschließlich steuerlicher Nebenleistungen
including duties or charges accessory to taxes

IBAN *International Bank Account Number*

--

BIC *Bank Identifier Code*

--

Bank

--

Ort, Datum
town, date

Unterschrift des Verfügungsberechtigten
Signature of authorized signer

Hinweise zum Lastschriftinzugsverfahren

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Sie können zu entrichtende Steuerbeträge (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen) durch Ihr Finanzamt im **Lastschriftinzugsverfahren** von Ihrem Konto abbuchen lassen. Diese Möglichkeit besteht

■ für die **unter Ihrer Veranlagungs-Steuer Nummer zu entrichtenden Beträge**.

Dabei können Sie wählen,

- ob **alle Beträge** zu dieser Steuer Nummer oder

- ob **nur bestimmte Abgabearten**

abgebucht werden sollen.

Durch die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren **können Sie die termingerechten Zahlungen nicht versäumen**. Außerdem sparen Sie sich dadurch den Weg zu Ihrem Kreditinstitut und helfen Ihrem Finanzamt, die Verwaltungsaufgaben möglichst kostensparend zu erledigen.

Wenn Sie am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen wollen, bitten wir Sie, die Teilnahmeerklärung vollständig auszufüllen.

Vergessen Sie bitte nicht Ihre Unterschrift!

Anschließend reichen Sie das Formular bei Ihrem zuständigen Finanzamt ein. Eine elektronische Übermittlung per E-Mail ist nicht möglich. Das Finanzamt veranlasst dann die Abbuchungen der entsprechenden Beträge.

Weitere Hinweise:

■ Die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren erfolgt freiwillig, ist jederzeit widerrufbar und völlig risikolos.

■ Erfolgt eine Änderung der Steuerfestsetzung, nachdem die Abbuchung von Ihrem Konto veranlasst wurde, werden überzahlte Beträge von Amts wegen zurückgezahlt.

■ Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer Bankverbindung umgehend schriftlich Ihrem Finanzamt mit!

■ Die jeweils eingezogenen Beträge werden Ihnen im Kontoauszug bzw. in Abbuchungsmitteilungen mit Steuer Nummer, Steuerart und Zeitraum erläutert.

Eventuelle Fragen beantworten wir Ihnen gerne.

Direct debiting instructions for tax payers

*You can pay various tax charges (including accessory duties or charges) by instructing your tax office to **direct debit** the payments to your account. This option is specifically provided for*

■ *taxes attributed to your **taxpayer reference number**.*

You can select whether

- ***all taxes and charges** due under this tax number or*

- ***only certain types of payments***

are to be debited.

*By setting up direct debiting, **you won't miss payment deadlines**. You will also save yourself a trip to the bank, and help your tax office to minimize administrative costs.*

If you wish to set up direct debiting, we request that you complete the Direct Debit Authorization form.

Please don't forget your signature!

Then send the form to your responsible tax office. It is not possible to send it electronically by email. The tax office will then arrange for the respective payments to be debited.

Please note:

■ *Payment by direct debit is voluntary and totally without risk. You may cancel it at any time.*

■ *If a tax assessment is amended after payment has been debited to your account, any overpaid amounts will be automatically refunded by the tax authority.*

■ *Please immediately inform your tax office in writing of any change in your bank account details.*

■ *Each direct debit payment will appear on your account statement or debit statement, along with your tax number, the type of tax and tax period involved.*

We will be glad to answer any questions you may have.